

Potsdam, 17.03.2019

Pressemitteilung

Erfolgsgeschichte Spreewald-Marathon: Landesregierung unterstützt Breitensportevent mit 22.000 Euro Lottomitteln

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Chef vom Dienst

Hausruf: (03 31) 8 66 – 12 51

(03 31) 8 66 – 13 56

(03 31) 8 66 – 13 59

Fax: (03 31) 8 66 – 14 16

Internet: www.brandenburg.de

presseamt@stk.brandenburg.de

Laufen, Skaten, Rad fahren, Walking, Wandern und Paddeln: Zum 17. Mal findet in den Landkreisen Oberspreewald-Lausitz, Spree-Neiße und Dahme-Spreewald der traditionelle Spreewald-Marathon statt. Ministerpräsident Dietmar Woidke und Sportministerin Britta Ernst stellen für die größte Breitensportveranstaltung Brandenburgs insgesamt 22.000 Euro aus Lottomitteln zur Verfügung. Vom 25. bis 28. April werden tausende Sportbegeisterte in insgesamt 44 Disziplinen an vier verschiedenen Standorten teilnehmen, wenn es wieder heißt „Auf die Gurke, fertig, los!“.

Ministerpräsident Woidke sagt zur Unterstützung: „Was die Veranstalter hier Jahr für Jahr auf die Beine stellen, ist eine logistische Meisterleistung. Der Spreewald Marathon hat sich zu einer **Erfolgsgeschichte** entwickelt und ist **Anziehungspunkt** für mehr als zehntausend Sportlerinnen und Sportler aus ganz Deutschland. Für die Spreewald-Region ist er zu einem **wichtigen Wirtschaftsfaktor** geworden, der nicht mehr wegzudenken ist.“

Bildungsministerin Ernst betonte: „Der Faszination dieser vielseitigen und großen Sportveranstaltung mit einer enormen Streckenvielfalt können sich die Sportbegeisterten im Land Brandenburg und darüber hinaus nicht entziehen. Mein besonderer Dank geht an den **Verein „Spreewald Marathon e.V.“** und die über 500 Helferinnen und Helfer, die diese sportlich vielseitigen Wettkämpfe im landschaftlich reizvollen Spreewald überhaupt erst möglich machen.“

Den Spreewald-Marathon gibt es seit 2003 in der Region. Seither hat sich die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer von 3.010 auf 13.155 im Jahr 2018 mehr als vervierfacht – und damit sind auch gesetzliche Vorgaben, Richtlinien und Sicherheitsauflagen gestiegen. Deshalb unterstützt die Landesregierung das Sportevent in diesem Jahr noch stärker als bisher.